



Wappen  
Carl Baldners<sup>13</sup>

Portrait Baldners  
nach Phillips 1925,  
Tafel XVII

wappen der Baldners, wie es schon sein Vater, Carl(e) [auch: Karle, Carolus] Baldner, verwendete.

Das Bild mit den drei Fischen, dem sogenannten Fischwirbel, findet sich auch wieder auf einem Straßburger Zinnteller, der möglicherweise der Familie Baldner zuzuordnen ist. Graviert wurde dieser Teller von dem Zinngießer Augustin Gützer im 17. Jahrhundert.

Fischabbildungen dieser Art, die neben dem religiösen Bezug auf den dreieinigen Gott Fruchtbarkeit und Vitalität symbolisieren, finden sich allerdings im Elsass recht häufig und haben eine lange Tradition.<sup>15</sup>

Phillips hatte das Manuskript über einen englischen Händler aus dem Besitz von einem (zunächst) ungenannten englischen Adligen erworben. Albert E. Lownes, der Phillips' Manuskript dann um 1935 erwarb, erkannte es bei näherer Betrachtung als „Arbeitskopie“ von John Ray, entschlüsselte anhand einer ver-